Druckfehler-Berichtigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **27 (1936)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilung.

Die auf Grund eines Beschlusses des Schweizerischen Schulrates vom 30. März 1935 ins Leben gerufene «*Beratungsstelle der E. T. H. für Abwasserreinigung und Trinkwasserversorgung*» hat ihre Tätigkeit am 1. Januar 1936 aufgenommen. Sie ist die objektive Instanz zur Beratung in biologisch-chemischen und technischen Fragen ihres Gebietes. Es werden beraten: Gemeinden und Industrien als Besteller und Ingenieurfirmen als Projektverfasser von Kläranlagen.

a) Festsetzung der bestehenden Verhältnisse (Kanalisation, Quantität und Qualität des anfallenden Abwassers, Zustand des Vorfluters).

b) Festsetzung von Richtlinien für die Projektaufstellung von Abwasserreinigungsanlagen.

c) Begutachtung bereits vorliegender Projekte. Ueberprüfung der von Ingenieuren unterbreiteten Reinigungsverfahren und Projekte.

d) Expertisen in Zusammenarbeit mit Fischbiologen in Fällen von Fischvergiftungen.

e) Expertisen über Gewässerverunreinigungen.

f) Beratung in Fragen der Trinkwasserversorgung.

Neben dieser beratenden Tätigkeit erfüllt die Beratungsstelle ihre Forschungsfunktionen, in dem Sinne, als sie verschiedene Reinigungsverfahren in entsprechenden Versuchsanstalten prüft, unter Verwertung der bereits gesammelten ausländischen Erfahrungen.

Mit der Durchführung der Arbeiten sind betraut worden:

für die biologisch-chemischen Probleme:

das Hygiene-Institut der E. T. H. (Direktor: Prof. Dr. W. v. Gonzenbach);

für die baulichen und hydraulischen Probleme:

die Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H. (Direktor: Prof Dr. E. Meyer-Peter).

Für die Behandlung besonderer Fragen werden von Fall zu Fall noch andere Institute der E. T. H. zur Mitwirkung herangezogen.

Die administrative Leitung liegt in den Händen der Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H. (Gloriastrasse 37, Zürich 7).

Druckfehler-Berichtigung.

In der Arbeit: «Die Mineral- und Heilquellen der Schweiz», I. Teil, diese Zeitschr., Bd. 26, 1935, S. 250, soll es auf Seite 277, 278 und 280 unten lauten: hypertonisch, statt hypotonisch.